

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesellschafts-Album der Eintracht in Karlsruhe

Gesellschaft Eintracht

Karlsruhe, [1844]

Der Pantoffel. Gesungen bei derselben Gelegenheit

[urn:nbn:de:bsz:31-8841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8841)

Der Pantoffel.

(Gesungen bei derselben Gelegenheit.)

Melodie: Mich stichen alle Freuden.

Beim Weine froh verweilen,
Für ihn und von ihm glüh'n,
Das ist gar fromm Beginnen,
Ein Gott ja gab uns ihn;
Doch wenn ich, von Verehrung voll,
Ihm dienen möchte, wie man soll,
Dann, Freunde, muß ich fort —
Pantoffel, ach Pantoffel!
Du bist ein großes Wort.

Die Schönheit ist die Sonne,
Die uns das Herz erwärmt,
Ihr Strahl durchbricht die Nebel,
Wenn uns die Prosa härm't.
Gern späh'te mein ästhet'scher Sinn
Nach manchem schönen Rinde hin;
Doch ist's nicht mehr am Ort —
Pantoffel, ach Pantoffel!
Du bist ein großes Wort.

Ich lieb' ein edles Kräutchen,
Das mag'iche Kräfte hat:
Sein Rauch verscheucht die Sorgen
Von meinem Lebenspfad.
Gern schlürf' ich diese Medicin,
Vor deren Dampf die Grillen flieh'n;
Doch ist's Gardinenmord —
Pantoffel, ach Pantoffel!
Du bist ein großes Wort.

Schon Vater Adam schaute
Dies Bild im Paradies,
Es schwebt' ihm vor im Traume,
Als er die Rippe ließ;
Und als vom Schlaf er fuhr empor,
Da schlug die Mahnung an sein Ohr:
„Dies sei dein Lebenshort!“ —
Pantoffel, ach Pantoffel!
Du bist ein großes Wort.

Darum, ihr Adamsöhne,
Erkennt hier euer Ziel;
Nicht bess'res Loos erwartet,
Als es dem Ahnherrn fiel.
Pantoffel thut gar gern in Bann,
Drum küffet ihn als Talisman,
Ihr Herrn von Süd und Nord —
Pantoffel, ja Pantoffel!
Es ist ein großes Wort.

A.

Anmerkung. Beim Schlusse des Fiedes theilten drei junge Mädchen an sämtliche Herren verzuckerte Pantoffel aus; dagegen vertheilten die drei jüngsten männlichen Mitglieder an sämtliche Damen zierliche Blumenkräuschen.